

Anfrage. Eine Jungfrau sucht einen Gatten.

Eine ehrbare Jungfrau in
Franken, welche 20 Jahre alt,
an Geist und Körper gesund,
von untadelhafter Aufführung
und lustigen Humors, dabey
von der Mutter Natur mit
einem schönen Wuchs und Ge-
sicht begabt und aller weiblichen
Arbeiten kundig ist, auch ein
unverschuldetes Haus 1000 fl.
werth und einige Güter-
Stücke besitzt, wünscht sich
einen Mann von folgenden
Eigenschaften:

Er muß seyn schön von Ge-
stalt,

Zwanzig bis vier und zwanzig
Jahre alt.

Eines ehrlichen Mannes
Sohn

Und ein Schneider von Pro-
fession

Er muß haben durch Gottes
Seegen

Wenigstens 400 fl. im
Vermögen,

Hat er aber auch etwas
drüber,

Nun so ist es der Braut desto
lieber.

Vom Gemüth muß er ein
Engel seyn,

Keusch, geduldig, nüchtern
und reinlich

Muß haben gute Augen,
Die zum Nähen und Zlicken
taugen.

Ausserdem versteht sich am
Rand,

Daß er auch haben muß Wig
und Verstand.

Muß liebreich, spaßhaft seyn
und weiter

Kein gebrechlicher und schwä-
cher Schneider

Sondern ein Mann der zu
leben weiß,

Krieg ich den, so sey dem
Himmel Preis.

Sollte sich nun ein Schnei-
der mit diesen Eigenschaften
finden, der Lust zum Ehestande
hätte, so darf er nur je ebender
je lieber nebst dem Ort seines
Aufenthaltes im Reichs-Anzei-
ger bekannt gemacht werden.
Auf Seiten der anfragenden
Jungfrau ist alles in der schön-
sten Ordnung und es wird als-
dann das Nähere schon besorgt,
auch die Einrückungsgebühren
reichlich erstattet werden.

W.

(Aus dem Reichsanzeiger No. 273. Novembr. 1795.

Uebet